

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 141.

Samstag den 25. November

1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1992. (1) Nr. 8298/9998.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Georg Kottnigg'schen Verlass-Curators Dr. Paschali, gegen die Maximilian Sinn'schen Erben, in die öffentliche Versteigerung des den Erben gehörigen, auf 5952 fl. 5 kr. geschätzten, hier in der Stadt sub Cons. Nr. 38 liegenden Hauses, sammt den dabei befindlichen demolirten Häusern Nr. 29 et 32, resp. Gärten, und der in Illouza sub Mappa Nr. 219 und 220 gelegenen, auf 180 fl. geschätzten Gemeindegütertheile gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 6. November, 11. December 1843 und 15. Jänner 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Vicitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, Dr. Johann Albert Paschali, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 16. September 1843.

Anmerkung. Bei der ersten am 6. November 1843 abgehaltenen ersten Feilbietungs-Tagsagung ist kein Kauflustiger erschienen. — Laibach den 11. November 1843.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1997. (1)

Nr. 2618

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die bisherige einmal wöchentliche

Postverbindung zwischen Laibach und Gottschee, vom 1. December 1843 angefangen, zweimal in der Woche Statt finden wird, und zwar wird der Postbote, welcher nicht nur Briefe, sondern auch alle Gattungen von Fahrpostsendungen zu befördern hat, jeden Sonntag und Donnerstag um 5 Uhr früh von Laibach abgefertigt werden, und an den nämlichen Tagen um 5 Uhr Abends in Gottschee eintreffen, wo die Vertheilung der mitgebrachten Sendungen durch die dortige k. k. Brieffammlung unverweilt vorgenommen werden wird. — Von Gottschee hinwieder hat der Postbote jeden Dinstag und Freitag ebenfalls um 5 Uhr früh nach Laibach abzufahren, und daselbst um die nämliche Stunde Abends einzutreffen. — Die Aufgaben in Laibach für Gottschee werden an jedem Mittwoch und Samstag bei der Fahrpost bis 5 Uhr, und bei der Briefpost bis 6 Uhr Abends angenommen. — Von der k. k. illyrischen Oberpostverwaltung. Laibach am 23. November 1843.

Z. 1978. (1)

Nr. 913.

Die gefertigte k. k. Bezirks- und Bogtobrigkeit macht hiermit bekannt, daß in Folge k. k. Kreis-Amts-Berordnung vom 27. September und 11. November d. J., Nr. 6951 und 7917, am 18. December d. J. Vormittags um 9 Uhr der versteigerungsweise Verkauf des, auf Namen der Marktgemeinde Adelsberg grundbüchlich umschriebenen, im Marktorthe Adelsberg gelegenen, der Pfarrgült Adelsberg sub. Urb. Nr. 26 dienstbaren sogenannten Kaplanhauses sub Nr. 132 sammt Garten und sonstigem Zugehör, in der hierortigen Amtskanzlei Statt finden wird. — Wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Ausrufspreis auf 1200 fl. bestimmt ist, und daß die Vicitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können. — k. k. Bezirks- und Bogtobrigkeit Adelsberg am 17. November 1843.

3. 1983. (1)

Spediteurs-Stellen bei der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn sind zu besetzen.

Diejenigen Individuen, welche in Triest oder Laibach derlei Stellen in angesehenen Expeditionshäusern durch eine längere Zeit selbstständig versehen haben und sich bei der genannten Eisenbahn in derselben Eigenschaft verwenden lassen wollen, werden ersucht, ihre dießfälligen Anträge bis längstens 10. December d. J. der Direction der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn in Wien zu übersenden.

3. 1985. (1)

Von einer Herrschafts-Inhabung wird ein in der Forst- und Holzkunde ausgebildeter Revierjäger, ledigen Standes, gesucht.—Die näheren Auskünfte über die Aufnahms-Bedingungen erfährt man im Hause Nr. 219, im zweiten Stocke, am neuen Markt in Laibach.

3. 1996.

Im Bräuhaus zum Berleß, wird von Sonntag den 26. November sehr gutes klares abgelegenes Unterzeugbier ausgeschänkt.

3. 1973. (2)

Ankündigung.

Ich bringe zur öffentlichen Kenntniß des verehrten Publicums, daß ich so eben einige Stücke Actien, sammt dazu gehörigen Coupons, von der bereits in das Leben getretenen privil. Save- und Kulpa-Dampfschiffahrts-Gesellschaft überkommen, und deßhalb das dießfällige Subscriptions-Protocoll auf meinem Comptoir in der Gradisca-Vorstadt Nr. 17, zu ebener Erde rechts, eröffnet habe.— Da sich das Unternehmen der besagten Gesellschaft eben so gemeinnützig als gewinnbringend herausstellet, so wird es sicher auch von Jedermann mit besonderem Interesse aufgenommen werden.

Eine Actie kostet 250 fl. und wird bei Einzahlung dieses vollen Betrages an den Theilnehmer übergeben, und ihm jährlich zu 5%, vom Tage der vollen Einzahlung gerechnet, von

3. 1969. (1)

Anzeige.

In Neumarkt ist ein Hufschmiedfeuer mit Balgrad und Hammerschlag, auf beständigem Triebwasser, sogleich in Pacht zu geben. Das Weitere erfährt man bei dem Eigenthümer Haus Nr. 91 in Neumarkt.

3. 1977. (2)

Haus- und Apotheken-Verkauf

zu Gottschie in Unterkraan.

Das in der Stadt Gottschie sub Eense. Nr. 80 am Plage stehende Haus sammt der darin befindlichen Apotheke, ist aus freier Hand zu verkaufen; auch ist man nicht abgeneigt, beides auf mehrere Jahre gegen annehmbare Bedingungen in Pacht zu überlassen.

Nähere Auskünfte ertheilt auf frankirte briefliche Anfragen.

Johanna Naglitsch,

Apothekers-Witwe in Gottschie.

der Gesellschaft verzinset werden. — Das Mehrere belehret der dießfällige Prospectus mit den Grund-Statuten, die zu Jedermanns Einsicht bei mir erliegen.

Indem ich somit zum Beitritte und zur Theilnahme an diesem wichtigen Unternehmen mittels Subscriptions-Eröffnung meine geziemende Einladung mache, bemerke nur noch, daß die Befahrung der Save und Kulpa mit dem ersten Dampf-Schiffe für diese Gewässer bereits am 30. dieses Monats November beginnt, und daß ich nur eine kleine Anzahl von Actien besitze, weshwegen sich Jedermann beeilen möge, darauf zu zeichnen, weil selbe ohne allen Zweifel schnell vergriffen werden dürften.

Laibach den 20. November 1843.

Nicolaus R e c h e r,
Bevollmächtigter der Save- und
Kulpa-Dampfschiffahrts-
Gesellschaft.

B. 1970. (2)

Die außer der Tyrnavorstadt nächst dem Laibachflusse gelegene, aus zwei langen geräumigen Trocknungshütten bestehende, sogenannte Slavische Ziegelbrennhütte, wozu ein Terrain von 9 Joch gehört, ist nebst dem dabei befindlichen Wohnhause, der Stallung und Wagenschupfe, aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich dießfalls beim Eigenthümer in der St. Floriansgasse, im Hause Nr. 94, entweder persönlich oder durch Einsendung frankirter Briefe mit der Adresse R. T. befragen.

B. 1972. (3)

A. U r i a,

Optiker aus Agram,
zeigt einem verehrten Publicum

hiemit geziemend an, daß er bei seiner Durchreise auch gegenwärtigen Markt mit seinen gewöhnlichen optischen und mathematischen Instrumenten, nebst einer großen Auswahl Augengläser, Theater-Perspectiven neuerer Art zc., besucht. Seine Hütte befindet sich der Hauptwache gegenüber die erste in der ersten Reihe, und sein Aufenthalt beschränkt sich nur auf wenige Tage.

B. 1853. (1)

Getrocknete Ameisen-
brut ist am Raan Nr. 187,
im 1. Stock, die Maß pr.
30 fr. zu haben.

Literarische Anzeigen.

In Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Predigten, Betrachtungen und Unterweisungen, in früheren Jahren gehalten von dem jetzigen Erzbischof von Cöln, Clemens August Freiherrn Droste zu Wischering, ungeb. 1 fl. 30 fr.

Bier Requiem in C Moll et C Dur, in D Moll et D Dur für Soprano, Alto, Basso et Organo. 1 fl.

Pirker, Joh. Ladislav, sämtliche Werke. 1—3. brosch. 2 fl.

Vernold, Adolph Emanuel, Geistesblumen auf österreichischen Boden verpflanzt. 1—12. 4 fl.

Das Buch der Welt. Ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre zc. Mit 50 Abbildungen und 53 Holzschnitten. 7 fl. 30 fr.

Rutschera, Antonia. Neue Strickmuster, in 3 Bänden. brosch. 1 fl. 42 fr.

Hogn, J., die Kunst, dem Rauch übel bei Feuerungen aller Art abzulassen zu können. brosch. 48 fr.

Stöckel, Elisabeth. Die bürgerliche Küche, oder neuestes österreichisches Kochbuch für Bürgerfamilien aus der gebildeten Mittelklasse. Eine schätzbare Gabe für junge Hausfrauen. 6te vermehrte Auflage. brosch. 48 kr.

Sporschl, Johann. Der dreißigjährige Krieg, illustriert durch 150 in den Text eingedruckte Holzschnitte. 1 — 15 Lieferung, brosch 7 fl. 30 kr.

Pränumerations-Anzeige.

Bei Ignaz Klang in Wien ist erschienen und wird in Ignaz v. Kleinmayr's Buchhandlung Pränumeration angenommen auf

G. Ch. Lichtenberg's

sämmtliche vermischte Schriften, humoristischen, satyrischen, witzigen und ernstlichen Inhaltes.

Neue vollständige Ausgabe in 9 Bänden, Schiller-Format, Klein 8., mit vielen Kupfern, dann Porträt, Facsimile und Biographie des Verfassers. Auf feinstem Velinpapier, mit gro-

Pichler, Dr. Franz, Vollständiges Taschenwörterbuch der Fremdnamen und Fremdwörter. Ein Handbuch zur richtigen Aussprache der englischen, französischen, spanischen, portugiesischen, italienischen, polnischen, ungarischen Personen und Ortsnamen, als auch zur Verdeutschung der in der Umgang- und wissenschaftlichen Sprache der Deutschen gebräuchlichen fremden Ausdrücke und der wichtigsten landschaftlichen Wörter für alle Stände.

ßen Lettern elegant gedruckt, in Umschlägen broschirt.

Pränumerations-Bedingungen: Monatlich am 1. wird ein Band ausgegeben.

Der erste Band ist schon fertig.

Jeder Band, bei 300 bis 350 Seiten stark, kostet nur 40 kr. C. M.

Wer jedoch sogleich für das Ganze vorausbezahlt, erhält alle 9 Bände anstatt um 6 fl. C. M. für 4 fl. C. M.!!

Ein Preis, der mehr als beispiellos billig ist, aber nur bis zum Erscheinen des 6. Bandes Statt findet.

Zum

Nicolai-, Weihnachts- und Neujahrsfest

empfehlen sich die gefertigte Buchhandlung mit Gebet- und Erbauungsbüchern in verschiedenen, besonders wohlfeilen, sehr schönen Sammet- und andern Einbänden.

Jugendchriften, zur Belehrung und Unterhaltung für jedes Alter mit und ohne Bilder.

Neuere und ältere Taschenbücher, letztere zu herabgesetzten Preisen.

Alle Arten Kalender für 1844.

Auch halte ich stets ein Lager von ausgezeichneten **Kupferstichen und Lithographien in allen Grössen**, als:

Heiligenbilder, Genrebilder, Porträts, Landschaften, Zeichnungsschulen, Jagdstücke und andere Gegenstände, die sich ebenfalls zu Präsenten eignen. Sehr elegante Briefpapiere, Couverte, Billete mit Gold- und Farbedruck-Verzierungen.

Eine Menge Spiele, sowohl für Erwachsene als Kinder, für zwei und mehrere Personen.

Wissenschaftliche Werke aus allen Fächern der Litteratur in deutscher und französischer Sprache.

Bei einer so reichen Auswahl von Gegenständen, die sich bei obigen Festen als Geschenke vorzüglich eignen, ersucht um geneigten Zuspruch

Ignaz Alois Edler v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalien-Händler.